NIEDERSCHRIFT

über die 35. Sitzung **der Stadtverordnetenversammlung** der Stadt Schlitz
am Montag, dem 31.08.2020,
im Konzertsaal der Landesmusikakademie (Ökonomiegebäude)
Legislaturperiode 2016 – 2021

Sitzungsbeginn: 19:03 Uhr Sitzungsende: 21:35 Uhr

Es waren anwesend:

Ritz, Walter, Stadtverordnetenvorsteher
Güldner, Jens, 1. stv. Stadtverordnetenvorsteher
Döring, Frank, 2. stv. Stadtverordnetenvorsteher/ Fraktionsvorsitzender
Dr. Marxsen, Jürgen, 3. stv. Stadtverordnetenvorsteher/ Fraktionsvorsitzender
Braun, Daniel, 4. stv. Stadtverordnetenvorsteher/ Fraktionsvorsitzender
Alles, Kevin, Fraktionsvorsitzender
Becker, Stefanie, Stadtverordnete
Becker, Susanne, Stadtverordnete
Can, Ahmet, Stadtverordneter
Can, Zeynel, Stadtverordneter
Dickert, Jürgen, Stadtverordneter
Dickert, Michael, Stadtverordneter
Dickert, Sonja, Stadtverordnete
Hillebrand, Elisabeth, Stadtverordnete
Prof. Dr. Hillebrand, Konrad, Stadtverordneter
Dr. Koch, Klaus-Dieter, Stadtverordneter
Kohl, Ria, Stadtverordnete
Kokel, Marius, Stadtverordneter
Schäfer, Dirk, Stadtverordneter
Stullich, Jürgen, Stadtverordneter
Susemichel, Ralf, Stadtverordneter
Trier, Marco, Stadtverordneter
Völzke, Sven, Stadtverordneter
Weber, Paul, Stadtverordneter
Ziegler, Thomas, Stadtverordneter

Vom Magistrat anwesend:

Dr. Holzapfel, Rüdiger (Stadtrat)
Kreuzer, Willy (Erster Stadtrat)
Löxkes-Vogt, Christa (Stadträtin)
Dr. Özalp, Dursun (Stadtrat)
Siemon, Heiko (Stadtrat)
Weppler, Helmut (Stadtrat)

Schriftführerin:

Hentschel, Juliane

Nicht anwesend:

Applegate, Margit, Stadtverordnete
Becker, Felix, Stadtverordneter
Gottwald, Gerald, Stadtverordneter
Dr. Landgraf, Katja, Stadtverordnete
Rohde-Fischer, Eva-Maria, Stadtverordnete
Röhm-Kleine, Sylvia, Stadtverordnete
Altstadt, Alexander, Bürgermeister
Michel-Herbert, Andrea, Stadträtin

Tagesordnung:

öffentlicher Sitzungsteil

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz vom 29.06.2020
- nichtöffentlicher Sitzungsteil
3. Ankauf der Grundstücksflächen im geplanten Gewerbegebiet im Stadtteil Hartershausen
VL-1329/XI
- öffentlicher Sitzungsteil
4. Bericht aus der Arbeit des Magistrats
 5. Ehrenordnung der Stadt Schlitz
VL-1324/XI
 6. 2. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Schlitz vom 30.09.2013
VL-1302/XI
 7. Aufhebung der angeordneten Baulandumlegung für das Gebiet Am mittelsten Weg /Am untersten Weg, Gemarkung Schlitz, Flur 9
VL-1356/XI
 8. Anträge und Anfragen der Fraktionen
 - 8.1. Fraktion CDU vom 14. August 2020
 - 8.1.1 Antrag: Städtisches Schlaglochprogramm
 - 8.1.2 Antrag: Eisbahn zur Weihnachtszeit
 - 8.1.3 Antrag: Stromtrasse durch das Schlitzerland
 - 8.1.4 Anfrage: Normenkontrollklage Teilregionalplan Wind
 - 8.1.5 Anfrage: Tennisplätze am Karlshof
 - 8.1.6 Anfrage: Versetzung der Straßenlampe am DGH Hemmen - Feuerwehrezufahrt
 - 8.2. Fraktion SPD vom 14. August 2020
 - 8.2.1 Antrag. Downhill- Strecke
 - 8.2.2 Antrag: Studentischer Wettbewerb
 - 8.2.3 Antrag: Trimm- Dich- Pfad
 - 8.2.4 Antrag: Wanderwege für Menschen mit Handicap
 - 8.2.5 Anfrage: Vermüllung und Vandalismus
 - 8.3. Fraktion FDP vom 16. August 2020
 - 8.3.1 Antrag: Projekt Beachsportanlage
 - 8.3.2 Antrag: Schlitz für Wandertourismus noch attraktiver machen (hier: Gipfelkreuze)
 - 8.3.3 Anfrage: Kostenermittlung Bauernhofkindergarten
 - 8.3.4 Anfrage: Erstellung eines Leitbildes
 - 8.3.5 Anfrage: E-Auto-Ladestationen im Schlitzerland
 - 8.3.6 Anfrage: Biltzeranalyse
 - 8.3.7 Anfrage: Stadtbus und Haltestellen
 - 8.3.8 Anfrage: Die Sanierung von Straßen ist sehr wichtig
 - 8.3.9 Anfrage: Personelle Besetzung der Polizei der Stadt Schlitz / Durchsetzung der Maskenpflicht
 - 8.3.1 Anfrage: Digitale Bildung im Schlitzerland
 - 8.4. Fraktion BLS vom 17. August 2020
 - 8.4.1 Antrag: Gefahrenstelle L 3141 Bernshausen – Karlshof - Schlitz
 - 8.4.2 Anfrage: Förderungsende Grünstromanlagen
 - 8.4.3 Anfrage: Schulung städtische MitarbeiterInnen über Pflanzen am Wegesrand

öffentlicher Sitzungsteil

1. Eröffnung und Begrüßung

Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Es sind 23 Stadtverordnete anwesend.

Zudem informiert er die Vertreter der Presse, dass gemäß der geltenden Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse Tonaufzeichnungen nicht gestattet sind.

Bevor Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) in die heutige Tagesordnung einsteigt, begrüßt er ganz besonders die neue Stadtverordnete Susanne Becker (CDU), die an die Stelle von Herrn Heiko Siemon (CDU) getreten ist. Auch gratuliert er Herrn Dr. Koch (BLS) nachträglich zu seinem runden Geburtstag.

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) bittet die Stadtverordneten, folgenden Tagesordnungspunkt zusätzlich mit auf die Tagesordnung zu nehmen:

„Aufhebung der angeordneten Baulandumlegung für das Gebiet Am mittelsten Weg / Am untersten Weg, Gemarkung Schlitz, Flur 9“

Der Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes als Tagesordnungspunkt 7 stimmt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig zu.

Ab 19:06 Uhr nimmt Stadtverordneter Völzke (SPD) an der Sitzung teil.

Es sind somit 24 Abgeordnete anwesend.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz vom 29.06.2020

Stadtverordnete Hillebrand (SPD) fragt nach, was die Prüfung zu TOP 13.3 der Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 29.06.2020 ergeben hat. Nach ihrer Auffassung und Recherchen liegt die Entscheidung, ob das Freibad oder der Pfordter See geöffnet wird, zu 80 % nicht in der Kompetenz vom Magistrat.

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) sagt zu, diesen Sachverhalt vom HSGB prüfen zu lassen.

Stadtverordnete Stefanie Becker (CDU) nimmt ab 19.11 Uhr an der Sitzung teil. Es sind nun 25 Abgeordnete anwesend.

Beschluss:

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift vom 29.06.2020 werden keine Einwände erhoben. Diese gilt somit als genehmigt.

Abstimmung: Einstimmig

Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) bittet die anwesenden Besucher, Fachbereichsleiter der Stadtverwaltung und Vertreter der Presse, aufgrund des nun folgenden nicht öffentlichen Teils der Sitzung die Räumlichkeiten für den Tagesordnungspunkt 3 zu verlassen. Er verweist hierzu auf den § 16 der geltenden Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse sowie auf die aktuelle Datenschutzgrundverordnung.

nichtöffentlicher Sitzungsteil**3. Ankauf der Grundstücksflächen im geplanten Gewerbegebiet im Stadtteil Hartershausen**

Fraktionsvorsitzender Döring (SPD) berichtet als stellvertretender Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsausschuss und gibt die mehrheitliche Beschlussempfehlung bekannt.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen

Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt das Abstimmungsergebnis des Tagesordnungspunktes 3 bekannt.

öffentlicher Sitzungsteil**4. Bericht aus der Arbeit des Magistrats**

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) berichtet über folgende Themen:

1. Sachstand Breitbandausbau im Schlitzerland:

Aktuell erfolgt im Schlitzerland der geförderte Breitbandausbau im Rahmen des Landkreisprojektes der BIGO. Insgesamt erhalten 11 Gewerbestandorte im Schlitzerland sowie die beiden Schulstandorte und die Lebensgemeinschaft in Sassen und Richthof den lange erwarteten Anschluss an das Glasfasernetz der Telekom. Die Gewerbestandorte verteilen sich hierbei auf die Stadtteile Rimbach, Unter-Schwarz, Ober-Wegfurth und Bernshausen.

Zusätzlich zum geförderten Ausbau konnte mit der Telekom ein eigenwirtschaftlicher Ausbau des Stadtteils Ober-Wegfurth vereinbart werden. Der Ausbau soll ab Herbst dieses Jahres erfolgen und wird alle Haushalte des Stadtteils mit Breitbandinternet versorgen. Mit Beendigung der genannten Ausbaumaßnahmen sind somit Ende 2020 über 80% des Schlitzerlandes mit Breitbandinternet erschlossen.

Ergänzend zu diesen Ausbaumaßnahmen führt die Stadtverwaltung aktuell eine Bestands- und Bedarfsanalyse zur Breitbandversorgung im Stadtteil Willofs durch. Ziel dieser Befragung ist die Schaffung einer belastbaren Gesprächsgrundlage für Verhandlungen mit zwei Telekommunikationsunternehmen.

Die verbleibenden 20%, die bisher nicht von einer Erschließung profitieren können, sind die Neubaugebiete in den „Kabeldörfern“ Nieder-Stoll und Ützhausen sowie die Haushalte und nicht erschlossenen Gewerbebetriebe in den Stadtteilen Bernshausen, Queck, Rimbach und Unter-Schwarz. Während mit Vodafone an einer Lösung für die Neubaugebiete gearbeitet wird, ist die Situation in den unterversorgten Stadtteilen weiterhin verfahren.

Obwohl die Firma Goetel seit über zwanzig Monaten das Ausbaurecht aller freien Kabelverzweiger im Schlitzerland besitzt, ist der Baubeginn bis zum heutigen Tag nicht erfolgt. Auch nach insgesamt sechs Planungsgesprächen 2020 bleibt die Firma Goetel der Stadtverwaltung einen verbindlichen Zeitplan mit definierten Meilensteinen schuldig.

Zum aktuellen Zeitpunkt ist eine Aussage, wann der Internetausbau in den genannten Stadtteilen erfolgt, nicht zu treffen.

Um eine verbindliche Lösung dieser Situation zu erreichen, ist ein Krisentreffen mit Vertretern des Landes, des Digitalministeriums, der BIGO sowie der Firma Goetel in Schlitz in den nächsten zwei Wochen geplant.

2. Information zur Flüchtlingssituation:

Aktuell gemeldete Flüchtlinge:

Unterkunft	Personenanzahl
Nieder-Stoll	22
Bahnhofstraße 61	38
Willofs	37
Bahnhofstraße 40, ehemalige Villa Langheinrich	6
Ützhausen	11
Privatwohnungen	174
Gesamt	288

3. Information zum Straßenausbau „Im Grund“, Schlitz

Am Mittwoch, dem 02.09.2020, wird der erste Bauabschnitt abgeschlossen. Ab Donnerstag, dem 03.09.2020, beginnt die Sperrung des zweiten Bauabschnittes. Die Straße „Auf der Zinn“ ist ab dann wieder befahrbar. Von dort aus ist dann die Straße „Im Grund“ bis zur Einfahrt „Hindenburgstraße/Grabenberg“ gesperrt. Ab diesem Zeitpunkt wird die Fahrtrichtung der Einbahnstraße „Ringmauer“ gewechselt. Der Verkehr dort wird durch eine Ampelanlage geregelt. Der untere Teil des Grabenbergs wird als Sackgasse ausgewiesen.

4. Änderung der Stiftungssatzung der Eichhof-Stiftung Lauterbach

Beim Übergang der Stiftung Hospital Schlitzerland in die heutige Eichhof-Stiftung Lauterbach im Jahr 2005 wurde festgelegt, dass der jeweilige Bürgermeister der Stadt Schlitz oder eine von ihm benannte Person, Mitglied des Stiftungsrates der Eichhof-Stiftung Lauterbach ist. Dieses Entsendungsrecht war Bedingung für den Übergang der Stiftung Hospital Schlitzerland in die heutige Eichhof-Stiftung Lauterbach und ist auch uneingeschränkt in die Satzung der Eichhof-Stiftung aufgenommen worden. In der seitherigen Satzung der Eichhof-Stiftung war im § 6 „Organe der Stiftung“ u.a. Folgendes festgelegt: Gemäß der vertraglichen Vereinbarungen zwischen der Stiftung Hospital Schlitzerland bzw. der Stadt Schlitz und der Eichhof-Stiftung vom 14.09.2005 bzw. 12.12.2005 hat die Stadt Schlitz das Recht, ihren jeweiligen Bürgermeister oder eine andere von ihm benannte Person zeitlich unbefristet als stimmberechtigtes Mitglied in den Stiftungsrat zu entsenden. Der Stiftungsrat der Eichhof-Stiftung Lauterbach hat in seiner Sitzung am 30.06.2020 den § 6 (3) geändert und dieser hat folgende neue Fassung erhalten: „Dem Stiftungsrat soll außerdem ein Bürger der Stadt Schlitz angehören, solange die Eichhof-Stiftung Lauterbach unmittelbar oder mittelbar in Schlitz eine Einrichtung betreibt. Der Magistrat der Stadt Schlitz kann einen Kandidaten für die Wahl in den Stiftungsrat vorschlagen, unbeschadet der Möglichkeit der Mitglieder des Stiftungsrates, andere Kandidaten zu benennen.“ Mit diesem neuen Passus verliert die

Stadt Schlitz ihr Entsenderecht. Die Stiftungsaufsicht beim Regierungspräsidium Gießen hat zwischenzeitlich der Änderung der Satzung zugestimmt. Hier sind jedoch die seitens der Stadt Schlitz vorgelegten Begründungen, welche gegen die Satzungsänderung sprechen, nicht gewürdigt worden. Hier wird der Magistrat noch tätig, um die Gründe für die Entscheidung seitens der Stiftungsaufsicht zu erfahren. Aus Sicht des Magistrates der Stadt Schlitz ist der § 6 der bisherigen Satzung rechtssicher und jedwede Änderung dieser vertraglichen Regelung wird von der Stadt Schlitz nicht akzeptiert. Es hätten weiterhin mit dem Bürgermeister der Stadt Schlitz oder einer von ihm benannten Person gemeinsam vernünftige Entscheidungen zum Wohle der Eichhof-Stiftung getroffen werden können. Der Magistrat wird rechtliche Schritte zur Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Änderung einleiten.

5. Pfordter See

Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand (SPD) teilt mit, dass zu hören war, dass das Kreisgesundheitsamt in den letzten Wochen Vorbehalte hatte im Pfordter See zu baden und auch Warnschilder aus diesem Grund vom Gesundheitsamt aufgehängt wurden. Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand (SPD) möchte wissen, aus welchem Grund die Vorbehalte bestanden haben.

Nachträgliche Antwort:

Das Kreisgesundheitsamt teilte auf Nachfrage mit, dass die Warnschilder aufgrund von Cyanobakterien als Absicherung aufgestellt worden sind. Es wollte darauf aufmerksam machen, dass im Pfordter See nur eine geringe Sichttiefe (meist nur ca.40 cm.) besteht und z.B. kleine Kinder bei versehentlichem Reinfallen schnell nicht mehr gesehen werden. Des Weiteren hätte es aufgrund der Bakterien bei literweisem Trinken des Wassers zu Durchfall o.ä. kommen können.

5. Ehrenordnung der Stadt Schlitz

Fraktionsvorsitzender Döring (SPD) berichtet als stellvertretender Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz-, und Wirtschaftsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz stimmt aufgrund der §§ 5 und 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07. Mai 2020 (GVBl.S.318) der Ehrenordnung der Stadt Schlitz zu.

Die dieser Vorlage beigelegte Ehrenordnung der Stadt Schlitz wird Bestandteil dieses Beschlusses.

Die Ehrenordnung der Stadt Schlitz tritt zum 15. September 2020 in Kraft.

Abstimmung: Einstimmig

6. 2. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Schlitz vom 30.09.2013

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) berichtet über die Beratungen in der Betriebskommission und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Fraktionsvorsitzender Döring (SPD) berichtet als stellvertretender Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und gibt ebenfalls die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

Der vorliegende Entwurf einer 2. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Schlitz vom 30.09.2013 wird als Satzung beschlossen.

Abstimmung: Einstimmig

7. Aufhebung der angeordneten Baulandumlegung für das Gebiet Am mittelsten Weg /Am untersten Weg, Gemarkung Schlitz, Flur 9

Beschluss:

Mit Beschluss vom 15. 12. 2003 hat die Stadtverordnetenversammlung aufgrund des § 46 Baugesetzbuch (BauGB) die Baulandumlegung für das Gebiet „Am mittelsten Weg/Am untersten Weg“ angeordnet.

Da die Durchführung dieser Baulandumlegung nicht mehr erforderlich ist, wird der genannte Beschluss aufgehoben.

Der Magistrat als Umlegungsstelle wird angewiesen, seinerseits den Umlegungsbeschluss vom 6.10.2010 aufzuheben und alles inzwischen Veranlasste rückgängig zu machen.

Abstimmung: Einstimmig

8. Anträge und Anfragen der Fraktionen

8.1. Fraktion CDU vom 14. August 2020

8.1.1 Antrag: Städtisches Schlaglochprogramm

Fraktionsvorsitzender Alles (CDU) begründet folgenden Antrag der CDU-Fraktion: *„Der Magistrat wird beauftragt, die aktuellen Straßenschäden (Schlaglöcher), defekte Bordsteine und Gehwegschäden zu erheben und in einer Prioritätenliste – getrennt nach Ortsteilen und Kernstadt festzuhalten. Den Fraktionen soll diese Liste zur Verfügung gestellt werden. Für die kommenden Haushaltsjahre ist die Liste mittels des eigenen „Schlaglochprogrammes“ abzuarbeiten. Hierbei sollen die vorhandenen Haushaltsmittel immer zwischen den Ortsteilen und der Kernstadt je zur Hälfte aufgeteilt werden.“*

Stadtverordneter Prof.Dr.Hillebrand (SPD) nimmt Stellung zu dem Antrag und führt aus, dass es eine solche Prioritätenliste bereits gibt und man diese bei der Verwaltung anfordern könne. Daher ist der Antrag aus seiner Sicht überflüssig. Des Weiteren fügt Stadtverordneter Prof.Dr.Hillebrand (SPD) an, dass der letzte Satz aus dem Antrag zu streichen ist, da man durch diesen die Ortsteile benachteiligt.

Fraktionsvorsitzender Dr.Marxsen (BLS) erläutert, dass die hälftige Aufteilung der Haushaltsmittel zwischen den Ortsteilen und der Kernstadt nicht zielführend ist und stellt folgenden Änderungsantrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, die aktuellen Straßenschäden (Schlaglöcher), defekte Bordsteine und Gehwegschäden zu erheben und in einer Prioritätenliste festzuhalten. Den Fraktionen soll diese Liste zur Verfügung gestellt werden. Für die kommenden Haushaltsjahre ist die Liste mittels des eigenen „Schlaglochprogrammes“ abzuarbeiten.

Fraktionsvorsitzender Alles (CDU) führt aus, dass bei Ortsbesichtigungen in den Ortsteilen, die Ortsbeiräte bemängelt haben, dass in der Vergangenheit Ausbesserungsarbeiten vermehrt in der Kernstadt stattgefunden haben und zu wenig in den Ortsteilen. Auch in der letzten Haushaltsberatung bzgl. des kommunalen Schlaglochprogrammes wurde die Kernstadt vermehrt berücksichtigt. Daher wurde in dem gestellten Antrag die hälftige Regelung verankert, um eine Ungleichbehandlung auszuschließen und die Ortsteile nicht mehr zu benachteiligen, so Fraktionsvorsitzender Alles (CDU).

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die aktuellen Straßenschäden (Schlaglöcher), defekte Bordsteine und Gehwegschäden zu erheben und in einer Prioritätenliste festzuhalten. Den Fraktionen soll diese Liste zur Verfügung gestellt werden. Für die kommenden Haushaltsjahre ist die Liste mittels des eigenen „Schlaglochprogrammes“ abzuarbeiten.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen

8.1.2 Antrag: Eisbahn zur Weihnachtszeit

Stadtverordneter Kokel (CDU) begründet den Antrag der CDU-Fraktion.

Die BLS-Fraktion wird dem Antrag nicht zustimmen, so Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen (BLS). Die BLS-Fraktion ist der Auffassung, dass dieser Antrag aufgrund der Corona-Situation nicht sinnvoll ist und die Energiekosten bei relativ kurzen Öffnungszeiten einer solchen Eisbahn auch sehr hoch sind.

Stadtverordnete Hillebrand (SPD) fragt nach, ob die endgültige Beschlussfassung über den Antrag in einer der nächsten Stadtverordnetenversammlung stattfindet.

Stadtverordneter Kokel (CDU) bejaht dies. Im Antrag der CDU-Fraktion wird dies entsprechend geändert.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob zur diesjährigen Weihnachtszeit eine Eisbahn aufgebaut werden könnte. Zu berücksichtigen wäre dabei, ob die geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen eingehalten werden können. Die Kosten sind in der nächsten HFWA-Sitzung vorzustellen. Die endgültige Beschlussfassung über das Vorhaben ist in einer der nächsten Stadtverordnetenversammlungen zu fassen.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen

8.1.3 Antrag: Stromtrasse durch das Schlitzerland

Stadtverordneter Jürgen Dickert (CDU) verlässt um 19.53 Uhr die Sitzung und nimmt ab 19.55 Uhr wieder teil.

Stadtverordneter Michael Dickert (CDU) begründet folgenden Antrag der CDU-Fraktion:

„Der Magistrat soll mit allen seinen Möglichkeiten gegen eine evtl. geplante Wechselstromtrasse durch das Schlitzerland vorgehen. Über die jeweiligen Maßnahmen ist immer zeitnah im Bau- und Siedlungsausschuss zu berichten.“

Stadtverordnete Hillebrand (SPD) verlässt um 19.56 Uhr die Sitzung und nimmt ab 19.57 Uhr wieder teil.

Nach einer regen Diskussion der Stadtverordneten Schäfer (FDP), Prof. Dr. Hillebrand (SPD), Dr. Marxsen (BLS) und Güldner (CDU) fasst Stadtverordneter Völzke (SPD) den Sachverhalt zusammen, woraus sich folgender Änderungsantrag ergibt:

„Der Magistrat soll mit allen seinen Möglichkeiten gegen eine evtl. geplante Wechselstromtrasse durch das Schlitzerland vorgehen. Über die jeweiligen Maßnahmen ist immer zeitnah im Bau- und Siedlungsausschuss zu berichten. Gleichzeitig soll bei Tennet hinsichtlich des Planungsstandes das Schlitzerland betreffend angefragt werden. Bei neuen Erkenntnissen hieraus sind die Bürger zu informieren.“

Beschluss:

Der Magistrat soll mit allen seinen Möglichkeiten gegen eine evtl. geplante Wechselstromtrasse durch das Schlitzerland vorgehen. Über die jeweiligen Maßnahmen ist immer zeitnah im Bau- und Siedlungsausschuss zu berichten. Gleichzeitig soll bei Tennet hinsichtlich des Planungsstandes das Schlitzerland betreffend angefragt werden. Bei neuen Erkenntnissen hieraus sind die Bürger zu informieren

Abstimmung: Einstimmig

8.1.4 Anfrage: Normenkontrollklage Teilregionalplan Wind

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Stadtverordneter Dr. Koch (BLS) fragt nach, ob weder die Normenkontrollklage noch das Mediationsverfahren aufschiebende Wirkung hätten beim Bau der Windkraftanlagen.

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) teilt mit, dass die Verfahren keine aufschiebende Wirkung haben.

8.1.5 Anfrage: Tennisplätze am Karlshof

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

8.1.6 Anfrage: Versetzung der Straßenlampe am DGH Hemmen -Feuerwehruzufahrt

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

8.2. Fraktion SPD vom 14.August 2020

8.2.1 Antrag. Downhill- Strecke

Stadtverordneter Jürgen Dickert (CDU) verlässt aufgrund Befangenheit um 20.15 Uhr die Sitzung. Es sind jetzt 24 Abgeordnete anwesend.

Stadtverordneter Zeynel Can (SPD) begründet folgenden Antrag der SPD-Fraktion:

„Der Magistrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit „HessenForst“ am Tempelberg und/oder am Sängersberg eine Downhill-Strecke auszuweisen.“

Stadtverordneter Kokel (CDU) nimmt Stellung zu dem Antrag und führt aus, dass es noch einige Punkte zu dem Thema, wie die Haftung, Waldbetretungsrechte, laufende Betriebskosten, Übernahme der Instandhaltung etc. zu klären gibt.

Daher stellt Stadtverordneter Kokel (CDU) folgenden Änderungsantrag:

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob am Tempelberg und/oder am Sängersberg eine Downhill-Strecke ausgewiesen werden kann. Hierbei soll zunächst die grundsätzliche Haltung von „HessenForst“ zu diesem Thema und vor allem die Frage der Haftung abgeklärt werden. Auch die Kosten der Errichtung sowie die laufenden Betriebskosten (Z.B.: Instandhaltung, Werbekosten, etc.) sind vorab zu ermitteln. Die Ergebnisse sollen dann im HFWA vorgestellt werden.“

Auf Nachfrage von Fraktionsvorsitzendem Dr. Marxsen (BLS) bestätigt Erster Stadtrat Kreuzer (CDU), dass die Errichtung einer Downhill-Strecke auch im IKEK-Prozess behandelt wird als Priorität „B“.

Wenn die Maßnahme „Downhill-Strecke“ zum Tragen kommt, sollte man sie über IKEK laufen lassen, um eine eventuelle 70%ige Förderung zu erhalten, so Erster Stadtrat Kreuzer (CDU).

Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) ergänzt nach den Ausführungen von Fraktionsvorsitzendem Dr. Marxsen (BLS) den Änderungsantrag der CDU-Fraktion noch mit *„oder an einem anderen Standort“* und lässt über diesen wie folgt abstimmen:

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob am Tempelberg und/oder am Sängersberg oder an einem anderen Standort eine Downhill-Strecke ausgewiesen werden kann. Hierbei soll zunächst die grundsätzliche Haltung von „HessenForst“ zu diesem Thema und vor allem die Frage der Haftung abgeklärt werden. Auch die Kosten der Errichtung sowie die laufenden Betriebskosten (z.B.: Instandhaltung, Werbekosten, etc.) sind vorab zu ermitteln. Die Ergebnisse sollen dann im HFWA vorgestellt werden

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Stimmenthaltung

Stadtverordneter Jürgen Dickert (CDU) nimmt ab 20.24 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind jetzt 25 Abgeordnete anwesend.

8.2.2 Antrag: Studentischer Wettbewerb

Prof. Dr. Hillebrand (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Stadtverordneter Michael Dickert (CDU) teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Antrag zustimmen wird. Es ist jedoch wichtig, dass erstmal keine Kosten entstehen solange die Eigentumsverhältnisse nicht geregelt sind, da das Gelände momentan noch dem Kreis gehört, so Stadtverordneter Michael Dickert (CDU).

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, Kontakt mit dem Fachbereich Architektur einer hessischen Hochschule aufzunehmen und die Möglichkeit eines studentischen Wettbewerbs zur Zukunft des frei werdenden Geländes der Gesamtschule Schlitzerland auszuloten. Ziel sollte eine Wohnbebauung sein, die sozial-kommunikativen, ökologischen und klimaneutralen Ansprüchen genügt.

Abstimmung: Einstimmig

8.2.3 Antrag: Trimm- Dich- Pfad

Fraktionsvorsitzender Döring (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Kosten für einen „Trimm- Dich- Pfad“ Ziegeleiwaldchen, Jubiläumslindenweg, In der Au, Knittelteich, Schlosspark, zu ermitteln. Die Kosten sind im HFWA vorzustellen.

Abstimmung: Einstimmig

8.2.4 Antrag: Wanderwege für Menschen mit Handicap

Stadtverordnete Hillebrand (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Hierbei führt sie aus, dass eine Möglichkeit für solch einen Wanderweg für Menschen mit Handicap die Strecke Jubiläumslindenweg – In der Au – Knittelteich – Eingang Schlosspark sein könnte.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen (BLS) gibt zu bedenken, dass es in der ausgeführten möglichen Strecke von Stadtverordnete Hillebrand (SPD) noch einige Hindernisse für Rollstuhlfahrer und Rollatoren-Benutzer gibt. Daher bittet er, solch einen möglichen Wanderweg erst mit Betroffenen auf seine Eignung zu prüfen und kritische Stellen zu erkennen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, „Wanderwege“ für Menschen mit Handicap (Rollstuhlfahrer, Rollatoren- Benutzer) auszuweisen und zu beschildern.

Abstimmung: Einstimmig

8.2.5 Anfrage: Vermüllung und Vandalismus

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Stadtverordneter Völzke (SPD) lobt hierbei den Magistrat, wie er sich für diesen Sachverhalt eingesetzt hat und wie gut die Stadt Schlitz in der Jugendpflege mit Jugendbeauftragtem und Streetworker aufgestellt ist.

Er schlägt vor, dass nochmals ein Präventionsrat einberufen werden soll. Auch soll in die Ortsbeiräte der Hinweis gegeben werden, dass die Erziehungskompetenz in den Ortschaften nicht nur bei den Eltern liegt, sondern auch bei allen anderen.

Stadtverordneter Ziegler (SPD) fragt nach, wie lange der Bauhof bei der Müllentsorgung unterwegs ist.

Die Beantwortung der Nachfrage ist ebenfalls in der Mitteilungsvorlage VL-1358/XI aufgeführt.

Stadtverordneter Völzke (SPD) möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht bei den Glascontainern in Hutzdorf eine Wildkamera zur Kontrolle aufzuhängen bzw. ob sich der Magistrat über diese Problematik schon Gedanken gemacht hat. Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) führt aus, dass der Magistrat sich hierüber noch keine Gedanken gemacht hat und wird diese Thematik aufgreifen. Des Weiteren lobt er in diesem Zusammenhang die Mitarbeiter des Bauhofs, die viele Stunden für das Wohl aller tätig sind.

Fraktionsvorsitzender Braun (FDP) fragt nach, wie der Sachstand bzgl. der Videoüberwachung im Schlosspark ist und warum dort so viele Mülleimer abgebaut wurden bzw. fehlen. Des Weiteren fragt er nach, wie oft die Leerung der Mülleimer stattfindet und ob diese evtl. noch häufiger möglich ist, da ihm aufgefallen ist, dass in der Ringmauer bei der Eisdiele der Mülleimer häufig überfüllt ist. Außerdem bittet Fraktionsvorsitzender Braun (FDP) Ersten Stadtrat Kreuzer (CDU) weitere Details über den Inhalt der neuen Verordnung, die der Polizei und dem Ordnungsamt weitere Handhabungen gegen Vandalismus geben sollen, zu nennen.

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) führt aus, dass eine Videoüberwachung im Schlosspark nicht so einfach ist, da so eine Überwachung auch genehmigt werden muss. Diese Thematik wurde bereits andiskutiert und wird auch weiter diskutiert u.a. in dem Programm KOMPASS.

Des Weiteren teilt er mit, dass man bzgl. einer vermehrten Leerung der Mülleimer bereits an die Grenzen angelangt ist und er keine Möglichkeit sieht, weitere Leerungen durchführen zu lassen. Er schlägt vor, dass man eventuell den Eisdielenbesitzer bittet, den Mülleimer in der Ringmauer bei zusätzlichem Bedarf selbst zu leeren.

In der neuen Verordnung ist unter anderem angedacht, dass im Schlosspark ein Alkoholverbot ausgesprochen wird und dass die Öffnungszeiten des Schlossparks eventuell zeitlich beschränkt werden sollen, so Erster Stadtrat Kreuzer (CDU).

Die Beantwortung der Nachfrage zu den abgebauten Mülleimern im Schlosspark ist ebenfalls in der Mitteilungsvorlage VL-1358/XI aufgeführt.

8.3. Fraktion FDP vom 16. August 2020

8.3.1 Antrag: Projekt Beachsportanlage

Fraktionsvorsitzender Braun (FDP) begründet den Antrag der FDP-Fraktion und teilt mit, dass aufgrund der neuen Tatsachenlage bzgl. der Eigentumsverhältnisse der Tennisplätze aus dem Antrag der Passus „die seit Kurzem wieder in städtischer Hand sind“ zu streichen ist.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, zeitnah und in Absprache mit den Verantwortlichen der Abteilung Volleyball der TSG Schlitz zu prüfen, ob die Tennisplätze am Karlshof zu Beachvolleyballplätzen umgerüstet oder um solche erweitert werden können. Sollte der Magistrat bereits andere Vorstellungen zur Weiternutzung des Areals entwickelt haben, ist der Abteilung Volleyball ein anderes, geeignetes Gelände anzubieten. Die Anlage sollte neben der Nutzung für den Vereinssport durch die TSG auch als Freizeitangebot für Bürgerinnen und Bürger sowie touristisches Angebot genutzt werden können. Die Betriebskosten sind entsprechend zwischen Verein und Stadt Schlitz aufzuteilen. Das Ergebnis der Prüfung wird den Fraktionen rechtzeitig vorgelegt, um die entstehenden Kosten in den Haushalt 2021 aufnehmen zu können.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung

8.3.2 Antrag: Schlitz für Wandertourismus noch attraktiver machen (hier: Gipfelkreuze)

Stadtverordneter Jürgen Dickert (CDU) verlässt aufgrund Befangenheit um 21.01 Uhr die Sitzung. Es sind jetzt 24 Abgeordnete anwesend.

Stadtverordneter Schäfer (FDP) begründet den Antrag der FDP-Fraktion.

Stadtverordneter Ziegler (SPD) bittet, in den Antrag zusätzlich zu den Gipfelkreuzen die Aussichtspunkte noch mit aufzunehmen. Die FDP-Fraktion stimmt dem zu.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Gipfelkreuze der Berge im Schlitzerland sowie die Aussichtspunkte in Absprache mit den entsprechenden Waldbesitzern dahingehend zu überprüfen, ob sie ausreichend mit Sitzgelegenheiten für Wandernde ausgestattet sind. Nötigenfalls sind entsprechende Möglichkeiten zu schaffen oder auszubauen. Zusätzlich sollen alle Gipfelkreuze bei Google Earth markiert werden, um Menschen, die sich bei ihren Wanderungen durch das Schlitzerland an ihren Smartphones orientieren, die Möglichkeit zu geben, die Gipfelkreuze dort zu finden.

Abstimmung: Einstimmig

Stadtverordneter Jürgen Dickert (CDU) nimmt ab 21.06 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind jetzt 25 Abgeordnete anwesend.

8.3.3 Anfrage: Kostenermittlung Bauernhofkindergarten

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

8.3.4 Anfrage: Erstellung eines Leitbildes

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

8.3.5 Anfrage: E-Auto-Ladestationen im Schlitzerland

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

8.3.6 Anfrage: Biltzeranalyse

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Fraktionsvorsitzender Braun (FDP) fragt nach, ob im Grabenberg aufgrund des aktuell erhöhten Verkehrsaufkommens auch eine Geschwindigkeitsmessung geplant ist. Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) bejaht dies.

8.3.7 Anfrage: Stadtbus und Haltestellen

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

8.3.8 Anfrage: Die Sanierung von Straßen ist sehr wichtig

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

8.3.9 Anfrage: Personelle Besetzung der Polizei der Stadt Schlitz / Durchsetzung der Maskenpflicht

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

8.3.10 Anfrage: Digitale Bildung im Schlitzerland

Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) weist die FDP-Fraktion darauf hin, dass die Anfrage vom Grundsatz her nicht von der Geschäftsordnung abgedeckt ist. In § 15 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse steht ausdrücklich, dass Anfragen nur zum Zwecke der Überwachung der Verwaltung dienen sollen.

Diese Anfrage jedoch dient nicht zum Zwecke der Überwachung der Verwaltung und würde nicht in die Zuständigkeit der Verwaltung bzw. des Magistrates fallen, so Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU). In Abstimmung mit dem Magistrat wurde jedoch entschieden, die Anfrage zu beantworten.

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

8.4. Fraktion BLS vom 17. August 2020**8.4.1 Antrag: Gefahrenstelle L 3141 Bernshausen – Karlshof - Schlitz**

Stadtverordneter Dr. Koch (BLS) begründet den Antrag der BLS-Fraktion.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, Maßnahmen in Angriff zu nehmen, um eine Entschärfung der Gefahrenstelle an der Einmündung des Weges zum Karlshof an der L 3141 zwischen Bernshausen und Schlitz zu erreichen.

Abstimmung: Einstimmig

8.4.2 Anfrage: Förderungsende Grünstromanlagen

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

8.4.3 Anfrage: Schulung städtische MitarbeiterInnen über Pflanzen am Wegesrand

Erster Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Juliane Hentschel, Schriftführerin

Walter Ritz, Stadtverordnetenvorsteher